

## I.

### Zur Geschichte der Anstalt.

---

1. Zum Programm des Schuljahres 1877/78 haben wir nachzutragen, dass unter dem Vorsitz des Grossh. Oberschulrathes Direktor Dr. Wendt am 25. Juli 1878 die erste Abiturientenprüfung an unserm Gymnasium abgehalten wurde. Unsere beiden Oberprimaner,

Julius Obermüller von Karlsruhe, evang., geb. 19. Apr. 1860, und

Karl Zähringer von Baden, kath., geb. 29. Jan. 1859,

wurden zur Universität entlassen; der erstere zum Studium der Medicin, der letztere zu dem der Philologie.

Dessgleichen fand am 19. Juli 1878 unter der Leitung des Grossh. Oberschulrathes Dr. E. von Sallwürk die Prüfung der Realschüler in Untersecunda statt, und in Folge derselben erhielten

Karl Schindler von Ettlingen,

Christian Stuffer von Baden,

Karl Zittel von Durlach,

somit sämtliche Schüler der Realabtheilung das Zeugniß der Reife für den einjährigen freiwilligen Militärdienst.

2. Das zu Ende gehende Schuljahr erlitt keine wesentlichen Störungen durch Krankheiten der Lehrer oder Schüler; auch sonstige Hemmnisse des Unterrichtes haben wir nicht zu verzeichnen. Bei vorübergehender Verhinderung eines Lehrers halfen die Kollegen bereitwilligst aus. Lehrerwechsel kam beim altkath. Religionsunterrichte durch den Wegzug des Hrn. Pfarrers von Kiss vor, an dessen Stelle seit Mitte Mai Hr. Pfarrer Prof. Dr. Watterich trat.

Den evangelischen Religionsunterricht in untern und mittlern Klassen übernahm seit März d. J. Hr. Stadtvikar Pohlmann.

Der Turnunterricht in den 3 untern Klassen wurde seit November 1878 provisorisch dem Herrn Fauth übertragen; in den mittlern und obern Klassen ertheilte ihn während der ersten 2 Monate des Schuljahres Professor Emlein, dann Professor Pielmann. Bei diesem Wechsel wurde die obere Turnklasse in 2 Abtheilungen getrennt; wir haben jetzt 5 Turnabtheilungen an der Anstalt, somit 10 Turnstunden in der Woche.

3. Am 22. März feierte die Schule das Geburtsfest Sr. Majestät unseres Kaisers Wilhelm; Herr Professor Ziegler hielt die Festrede.

4. Seine Königliche Hoheit der Grossherzog haben Sich unter dem 21. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Direktor des Gymnasiums in Baden das Ritterkreuz I. Klasse Höchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

5. Montag und Dienstag, den 30. Juni und 1. Juli, nahm Herr Prof. Dr. Wachsmuth, Lehrer der klassischen Philologie an der Universität Heidelberg und ausserordentliches Mitglied des Grossh. Oberschulrathes, im Auftrag dieser Behörde eine eingehende Prüfung des lateinischen und griechischen Sprach-, sowie des Geschichtunterrichtes an unserer Anstalt vor.

An denselben Tagen unterzog Herr Direktor Maul den Turnunterricht des Gymnasiums einer genauen Prüfung.

Donnerstag, den 3. Juli, besuchte Herr Direktor Dr. Wendt, Mitglied des Grossh. Oberschulrathes, lateinische und griechische Unterrichtsstunden in den meisten Klassen der Anstalt.

6. Katholisch-theologische Stipendien erhielten durch Beschluss des Erzbischöflichen Kapitelvikariats vom 13. Februar d. J. 2 Schüler aus Unterprima im Betrag von je 250 Mark.

7. Das Gymnasium erhielt dieses Jahr folgende Geschenke:

#### a) Für die Lehrerbibliothek:

Von Herrn Major Richard von Balcke hier: Parzival und Tituel von Wolfram von Eschenbach, übersetzt von K. Simrock. 2 Bde. Stuttgart. 1861. — Schriften der naturforschenden Gesellschaft in Danzig. Neue Folge. III. Bd., 3. u. 4. Heft, IV. Bd., 1. u. 2. Heft. Danzig. 1874—77.

Von Herrn Bezirksthierarzt Friedrich Braun: Geologische Karten des Grossherzogthums Baden: Bl. 21 (Section Ettlingen der topographischen Karte), Bl. 25 (Sect. Forbach), Bl. 35 (Sect. Triberg), Bl. 36 (Sect. Donaueschingen). — Uebersichtskarte über die Erzgänge des Kinzigthales und 5 verschiedene Profil-Karten. Karlsruhe. Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Von Freiherrn von Wittenhorst-Sonsfeld hier: Denkschrift zum zweiundachtzigjährigen Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm, Allerhöchsten Kriegsherrn der deutschen Armee und Marine. 6. Auflage. Berlin. 1879. — Carte générale des grandes communications télégraphiques du monde. Berne. 1878.

Von dem Herrn Verfasser, Professor Dr. J. Finck: Auswahl englischer Gedichte und Prosastücke für Schulen und zum Privatgebrauch. Weinheim. 1878.

Von Ungenannt: Varia. Eine Sammlung lat. Verse, Sprüche und Redensarten. Herausg. von Spiritus Lenis. Augsburg. 1879.

Von der Verlagsbuchhandlung G. D. Bædeker in Essen: Heilermann, Dr. H., und Diekmann, Dr. J., Lehr- und Uebungsbuch für den Unterricht in der Algebra. 1. u. 2. Thl. Essen. 1878 u. 79.

Von der Verlagsbuchhandlung Friedberg & Mode in Berlin: Central-Organ für die Interessen des Realschulwesens. VII. Jahrg. 1. Heft. Berlin. 1879.

Von A. Bielefeld's Hofbuchhandlung in Karlsruhe: Goetz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Karlsruhe. 1879.

Von der Verlagsbuchhandlung Schauenburg in Lahr: Sering, F. W., Auswahl von Gesängen für Gymnasien und Realschulen. 7 Hefte. Lahr. 1878—79.

Von der Verlagsbuchhandlung J. Klinkhardt in Leipzig und Wien: Pädagogium. Monatsschrift für Erziehung und Unterricht. 6. Heft, März 1879.

Von dem Herrn Verleger Ad. Gestewitz in Wiesbaden: Boyle, George, William I. German Emperor and king of Prussia. Wiesbaden. 1879.

Von der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner in Leipzig: Volz, Dr. B., Lehrbuch der Erdkunde. Lpz. 1876. — Koch, Dr. E., Griechisches Lesebuch für Unter-Tertia. Lpz. 1879. — Wesener, Dr. P., Lateinisches Elementarbuch I u. II und Lateinisches Vocabularium für Quinta und Quarta. Lpz. 1878—79.

Von der Verlagsbuchhandlung C. Bertelsmann in Gütersloh und Leipzig: Hess, G., Leitfaden der Erdkunde für mittl. und obere Klassen höherer Lehranstalten. II. Thl. 2. Bd. Gütersloh & Leipzig. 1879.

### b) Für das Naturalienkabinet.

Von Herrn Kaufmann Anstett von Baden: Vogeleier.

Von dem Quartaner Bitterich: Korallenstöcke.

Von Försters Lehrmittelhandlung in Hamburg: einen Kalmar (*Loligo todarus*).

---

Von dem Grossh. Bad. Conservator der Alterthümer, Herrn Oberschulrath Geh. Hofrath Dr. E. Wagner in Karlsruhe, erhielten wir eine Münzsammlung, bestehend aus 57 Kupfer- und 9 Silbermünzen.

Im Namen der Anstalt sprechen wir für alle diese Geschenke den verbindlichsten Dank aus.

---

## II.

### Personal des Gymnasiums und der Realschule.

---

#### Lehrerkollegium:

Direktor X. Frühe.  
Professor Valentin Stösser.  
" Dr. Johann Finck.  
" Magnus Badorff.  
" Dr. Adolf Büchle.  
" Theobald Ziegler.  
" Ernst Pielmann.  
" Dr. Jakob Sitzler.  
" Friedrich Emlein.  
Reallehrer Johann Loeser.

#### *Für einzelne Unterrichtsfächer:*

Stadtpfarrer Dr. Watterich, Professor, und Pfarrverweser Oberle für katholischen Religionsunterricht.  
Stadtpfarrer Ludwig und Stadtvikar Pohlmann für evangelischen Religionsunterricht.  
Gewerbschulhauptlehrer Meining für Zeichnen.  
Hauptlehrer Göller für Gesang.  
Professor Pielmann und Herr Fauth für Turnen.

#### Verwaltungsrath:

Stadtdirektor Freiherr v. Gøler, Vorstand.  
Oberbürgermeister Gønner.  
Professor Stösser.  
Architekt und Stadtrath Knoderer.  
Baumeister Belzer.  
Direktor Frühe.  
Rathschreiber Heilig, Geschäftsführer.

#### Verrechner des Fonds:

Stadtverrechner Schnepf.

#### Bibliothekar:

Professor Stösser.

#### Schuldiener:

Georg Nüssle.

---

III.

Lehr-Gegenstände.

---

SEXTA.

Klassenvorstand: Professor Emlein.

**Religion, Katholisch.** a. Für (alt) katholische Schüler: Katechismus, Lehre von Gottes Dasein und Eigenschaften, von der Welterschöpfung. Wöchentlich 2 Stunden, gemeinschaftlich mit Quinta. v. Kiss, Watterich.

b. Für die übrigen katholischen Schüler: Katechismus (mittlerer): I. Hauptstück und Beichtunterricht. Einübung der wichtigsten täglichen Gebete. Biblische Geschichte. A. T.: Von der Schöpfungsgeschichte bis Errichtung des Königthums. Wöchentlich 2 Stunden. Oberle.

**Religion, evangelisch.** Biblische Geschichte des n. T.; aus dem Katechismus die für Jahrgang 1—6 bestimmten Sprüche; fast alle vorgeschriebenen Lieder. Das christliche Kirchenjahr. Einiges aus der Bibelkunde und Kirchengeschichte. Choralgesang (1. Hälfte sämtlicher Melodien). Wöchentlich 2 Stunden, gemeinschaftlich mit Quinta.

Ludwig. Pohlmann.

**Deutsche Sprache.** Lektüre und Auswendiglernen von Gedichten aus Hiecke. Diktate. Das Nothwendigste der deutschen Grammatik im Anschluss an die lateinische. Trojanischer Sagenkreis. Wöchentlich 4 Stunden. Emlein.

**Lateinische Sprache.** Regelmässige Formenlehre bis zum Deponens (incl.), eingeübt an Ostermann's Uebungsbuch. Sämmtliche Vocabeln des O. Vocabulariums gelernt. Seit Weihnachten Extemporalien. Wöchentlich 9 Stunden. Emlein.

**Rechnen.** Das dekadische Zahlensystem. Die vier Species in unbenannten, benannten und Decimalzahlen. Wöchentlich 4 Stunden. Loeser.

**Naturgeschichte.** Im Winter: Beschreibung einzelner Säugethiere und Vögel; im Sommer: Beschreibung einheimischer Pflanzen, welche getrocknet und eingelegt wurden. Wöchentlich 2 Stunden. Loeser.

**Geographie.** Vorbegriffe. Uebersichtliche Beschreibung der fünf Erdtheile. Wöchentlich 2 Stunden. Finck.

**Kalligraphie.** Die deutsche und lateinische Schrift. Wöchentl. 3 St. Finck.

**Zeichnen.** Zeichnen von geraden Linien, von geradlinigen und krummlinigen Figuren, einfachen Blattformen und Verzierungen mit Bleistift, nach Vorzeichnungen an der Schultafel. Wöchentlich 2 Stunden. Meining.

**Singen.** Kenntniss der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse. Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Octave. Zweistimmige Lieder aus Albert's „Deutsche Lieder für Schule und Haus“. Wöchentlich 2 Stunden. Göller.

**Turnen.** Leichte Marschübungen, Schwenkungen und Reihungen; leichte Arm- und Beinübungen, Rumpfübungen; verschiedene Hüpfarten. Gerätheturnen am Barren, an den Leitern, am Klettergerüste, am Sprungkasten. Wöchentlich 2 Stunden. Fauth.

---

## QUINTA.

Klassenvorstand: Professor Pielmann.

**Religion, katholisch.** a. Vergleiche Sexta. b. Katechismus (mittlerer): II. Hauptstück. Erklärung des Kirchenjahres. Biblische Geschichte: das alte Testament ganz. Wöchentlich 2 Stunden. (Der Unterricht für sämtliche Erstcommunicanten wurde in wöchentlich 3 besonderen Stunden von Februar bis Weissen Sonntag ertheilt.) Oberle.

**Religion, evangelisch.** Vergleiche Sexta.

**Deutsche Sprache.** Der einfache Satz und das Wesentlichste über den zusammengesetzten nach Wendt's Grundriss. Interpunktionen. Lesen der deutschen Sagen und Geschichten in Hiecke's Lesebuch. Memoriren und Vortrag von Gedichten. Erzählungen aus der griechischen Sagengeschichte. Diktate. Wöchentlich 4 Stunden. Finck.

**Lateinische Sprache.** Wiederholung und Beendigung der Formenlehre nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert. Memoriren von Ostermann's Vocabularium für Quinta. Uebersetzen aus Ostermann's Uebungsbuch mit Einschluss der zwölf syntaktischen Regeln. Wöchentliche Extemporalien. Wöchentlich 8 Stunden. Pielmann.

**Französische Sprache.** Plötz' Elementargrammatik, Lektion 1—65. Extemporalien. Wöchentlich 4 Stunden. Emlein.

**Rechnen und geometrische Formenlehre.** a. Rechnen mit Decimalzahlen. Das Zerlegen der zusammengesetzten Zahlen in ihre Primfactoren. Kennzeichen der Theilbarkeit der Zahlen. Bruchlehre. Einfache Zweisatzrechnungen. b. Von den Raumgrössen. Die Linie, ihre Lage und Richtung. Von den Winkeln und den geradlinigen Figuren. Wöchentl. 4 St. Loeser.

**Naturgeschichte.** Beschreibung und Vergleichung von Thieren und Pflanzen. Anleitung zur Anlage eines Herbariums. Wöchentlich 2 Stunden. Loeser.

**Geographie.** Baden und das Deutsche Reich. Kartenskizzen. Wöchentlich 2 Stunden. Finck.

**Kalligraphie.** Die deutsche und lateinische Schrift. Wöchentl. 2 St. Finck.

**Zeichnen.** Uebungen wie in Sexta. Zeichnen von Körpern und Körpergruppen, einfachen Ornamenten und Blumen in Umrissen und leichten Landschaften. Wöchentlich 2 St. Meining.

**Singen.** Kenntniss sämtlicher Taktarten. Uebungen im Treffen der schwierigeren Intervalle innerhalb anderthalb Octaven. Kenntniss der Dur-Tonarten bis zu drei Versetzungszeichen. Dreistimmige Lieder aus Albert's „Deutsche Lieder“ und Stein's „Liederbuch für Aula und Turnplatz“. Wöchentlich 2 St., gemeinschaftlich mit Quarta. Göller.

**Turnen.** Marschübungen, Schwenkungen und Reihungen, Stabübungen. Gerätheturnen wie in Sexta, dazu noch Uebungen am Bock. Wöchentlich 2 St. Fauth.

## QUARTA.

Klassenvorstand: Professor Dr. Sitzler.

**Religion, katholisch.** a. Für (alt) kath. Schüler: Eingehende Erläuterung des mosaischen Schöpfungsberichtes unter Bezugnahme auf die Ergebnisse der Naturwissenschaft. Wöchentlich 2 Stunden, gemeinschaftlich mit Tertia v. Kiss, Watterich.

b. Für die übrigen kath. Schüler: Katechismus (mittlerer): III. Hauptstück. Bedeutung und Würde des Gebetes im Allgemeinen und Erklärung einzelner Gebete. Biblische Geschichte: Das neue Testament ganz. Wöchentlich 2 Stunden. Oberle.

**Religion, evangelisch.** Biblische Geschichte des n. T., speciell die Missionsreisen des Apostels Paulus; sämtliche Lieder, verbunden mit Liederkunde; sämtliche Sprüche des Katechismus; Bibelkunde des a. T.; Wiederholung des christlichen Kirchenjahres; Choralgesang (wie bei der I. Abthlg.). Wöchentlich 2 Stunden, gemeinschaftlich mit Tertia.

Ludwig, Pohlmann.

**Deutsche Sprache.** Lektüre in Hieckes Lesebuch. Memoriren und Vortrag von Gedichten. Aufsätze nebst orthographischen Uebungen. Wöchentl. 2 St. Sitzler.

**Lateinische Sprache.** Repetition der Formenlehre. Die Hauptregeln über Casus, Conjunctionen, Acc. und Infin., Partizipien, Gerundium und Supinum. Dazu die Stücke in Ostermanns Uebungsbuch übersetzt und dessen Vocabularium memorirt. Gelesen wurde im Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Thrasybulus und Epaminondas. Extemporalien. Wöchentlich 9 Stunden. Sitzler.

**Französische Sprache.** Elementargrammatik von Plotz: Cursus für Quarta, Lektion 61—112. Repetition der systematischen Elementargrammatik nach dem Schema der Redetheile. Ausgewählte Lesestücke übersetzt und memorirt. Wöchentliche Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich 4 Stunden. Stösser.

**Rechnen und geometrische Formenlehre.** a) Wiederholung der Bruchlehre. Mehrgliedrige Zweisatzrechnungen. Prozentrechnung mit Anwendung auf Zins, Rabatt, Gewinn und Verlust. b) Berechnung des Flächeninhalts der Figuren. Vom Oberflächen- und Kubikinhalt der Körper. Wöchentlich 3 Stunden. Löser.

**Naturgeschichte.** Wintersemester: Eintheilung des Thierreichs; die wichtigeren Ordnungen desselben. Schmetterlinge. Sommersemester: Pflanzenorgane. Das natürliche und Linne'sche System. Ordnen der eingelegten Pflanzen. Wöchentl. 2 St. Löser.

**Geschichte.** Die alten Völker, besonders Griechen und Römer, bis zur Völkerwanderung, nach Welter. Wöchentlich 2 Stunden. Sitzler.

**Geographie.** Europa, ausser Deutschland. Wöchentl. 2 Stunden. Emlein.

**Kalligraphie.** Fortgesetzte Uebung der deutschen und englischen Schrift. Die Runde und die griechische Schrift. Wöchentlich 2 Stunden. Stösser.

**Zeichnen.** Fortgesetzte Uebung des Auges und der Hand durch Zeichnen von Ornamenten, Landschaften, Blumen und Figuren. Zeichnen nach geometrischen Körpern. Wöchentlich 2 Stunden. Meining.

**Singen.** Vergleiche Quinta.

**Turnen.** Schwierigere und zusammengesetzte Ordnungsübungen; Stabturnen; Uebungen am Barren, an den Kletterstangen, am Reck, am Bock, Sprungkasten und im Springen. Wöchentlich 2 Stunden. Fauth.

## UNTER-TERTIA.

Klassenvorstand: Professor Stösser.

### a) Humanistische Abtheilung.

**Religion, katholisch.** a. Für (alt) kath. Schüler vergleiche Quarta.

b. Für die übrigen kath. Schüler: Einzelne Partien aus allen 3 Hauptstücken des grossen Katechismus. Geschichte der kirchlichen Bussdisciplin. Wöchentlich 2 Stunden.  
Oberle.

**Religion, evangelisch.** Vergleiche Quarta.

**Deutsche Sprache.** Lektüre in Hieckes Lesebuch für mittlere Klassen. Vortrag. Aufsätze. Wöchentlich 2 Stunden. Büchle.

**Lateinische Sprache.** Grammatik von Ellendt-Seyffert: Wiederholung der Formenlehre; §§ 97—106, 119—282, 310—314. Uebersetzungen aus Ostermanns Uebungsbuch für Tertia. Wöchentliche Extemporalien, monatliche Exercitien, alle 14 Tage eine Hausarbeit. Lektüre: Cæsar, de bello Gall. lib. I und VI. Einige Kapitel memorirt. Wöchentlich 8 St.  
Stösser.

**Griechische Sprache.** Formenlehre nach Koch bis zu den Verben auf *μν*. Wesener I übersetzt. Wöchentliche Extemporalien und Exercitien. Wöchentl. 6 St. Stösser.

**Französische Sprache.** Plötz' Schulgrammatik: unregelmässige Verba, Lektion 1—24. Mündliche und theilweise schriftliche Uebersetzung der Uebungsbeispiele. Lectures choisies: I, 1—50 die geraden Nummern mit Präparation, die ungeraden cursorisch. Einzelne Nummern memorirt. Poësie: 1 bis 6. Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich 3 Stunden.  
Pielmann.

**Mathematik.** Die 4 Species in Buchstaben. Gleichungen ersten Grades. Gemeinschaftlich mit Obertertia. Wöchentlich 4 Stunden. Badorff.

**Naturgeschichte.** Wintersemester: Der Bau des menschlichen Körpers. Sommersemester: Systematische Uebersicht des Pflanzenreichs. Bestimmen der Pflanzen-Morphologie und Anatomie. Wöchentlich 2 Stunden. Löser.

**Geschichte.** Von der Reformation bis 1815. (Ueberblick über die deutsche Geschichte bis 1871.) Wöchentlich 2 Stunden. Emlein.

**Geographie.** Asien und Afrika. Europa wiederholt. Wöchentl. 1 St. Emlein.

**Zeichnen.** Erweiterung der frühern Aufgaben, dazu Schattirungen in Blei, Kreide und Tusche. Zeichnen nach Modellen. Baumschlagstudien. Wöchentl. 2 St. Meining.

**Singen.** Kenntniss sämtlicher Dur- und das Wichtigste von den Molltonarten. Die Elemente aus der Harmonielehre. Vierstimmige Chöre aus Alberts „Deutsche Lieder“. Wöchentlich 2 St., gemeinschaftlich mit den Schülern der oberen Klassen. Göller.

**Turnen.** Gerätheturnen, Stabübungen, Frei- und Ordnungsübungen nach Maul's Lehrplan. Wöchentlich 2 Stunden. Emlein, Pielmann.

### b) Realabtheilung.

**Religion, deutsche, lateinische und französische Sprache, Mathematik, Naturgeschichte, Geschichte, Geographie, Zeichnen, Singen und Turnen** gemeinschaftlich mit der humanistischen Abtheilung. Getrennt:

**Französische Sprache.** Diktate, Stilübungen. Mündliche Uebungen. Lektüre: Süpfle's Lesebuch: Fabeln. Historische Stücke und 2 leichtere Theaterstücke. Wöchentlich 1 Stunde. Pielmann.

**Englische Sprache.** Degenhardt I, Lekt. 1—45. Das Wichtigste aus der Formenlehre einschliesslich der regelmässigen Verbs mit eingestreuten syntaktischen Regeln. Exercitien und Extemporalien. Sechs Gedichte memorirt. Wöchentl. 3 Stunden. Finck.

**Rechnen.** Wiederholung und Erweiterung des arithmetischen Unterrichts. Geschäftsrechnungen. Werthpapiere. Conto-Corrent. Das Ausziehen der Quadratwurzel. Wöchentlich 1 Stunde. Löser.

**Chemie.** Die wichtigsten Metalle. Wöchentlich 1 Stunde. Badorff.

## OBERTERTIA.

Klassenvorstand: Professor Dr. Büchle.

### a) Humanistische Abtheilung.

**Religion, deutsche Sprache, Naturgeschichte, Geschichte, Geographie, Zeichnen, Singen und Turnen** gemeinschaftlich mit Untertertia.

**Lateinische Sprache.** Syntax nach Seyffert. Prosodie und Metrik. Schriftliche Uebungen. Ostermann's Vocabular. Cæsar de b. G. V. VI. Einiges aus VII. Ovid Met I, 748 — II, 370. Wöchentlich 8 Stunden. Büchle.

**Griechische Sprache.** Wiederholung und Beendigung der Formenlehre nach Koch. Präpositionen. Wesener II übersetzt. Extemporalien. Gelesen Xenophon Anab. III. Homer Od. I, 1—62. Wöchentlich 6 Stunden. Sitzler.

**Französische Sprache.** Plötz' Schulgrammatik: Repetition der unregelmässigen Verba (1—24). Lektion 24—46. Lectures choisies: Anecdotes, 44. 46. 48. 50. 51. Histoire: I bis VII. Einige poetische Stücke. Schriftliche Arbeiten. Wöchentl. 3 St. Pielmann.

**Mathematik.** Algebra: wie Untertertia. Geometrie: Repetition des früheren Pensums. Badorff.

### b) Realabtheilung.

**Religion, deutsche, lateinische und französische Sprache, Mathematik, Naturgeschichte, Geschichte, Geographie, Zeichnen, Singen und Turnen** gemeinschaftlich mit der humanistischen Abtheilung. Ausserdem mit Untertertia real. gemeinschaftlich je 1 Stunde **französische Sprache** und **Chemie**. Getrennt:

**Englische Sprache.** Degenhardt, Lekt. 35—45 repetirt; neu durchgenommen Lekt. 45—70. Erweiterung der Formenlehre einschliesslich des unregelmässigen Verbs. Syntaktische Regeln über den Gebrauch der Pronomina. Exercitien und wöchentliche Extemporalien. Leichte Uebungen im Sprechen. Sieben Gedichte memorirt. Wöchentl. 3 Stunden. Finck.

**Geometrisches Zeichnen.** Anweisung zum Gebrauch der Zeichenapparate. Die verschiedenen Konstruktionen der Senkrechten und Parallelen. Konstruktionen von Dreiecken und Vielecken aus gegebenen Stücken. Der Kreis mit seinen Berührungsaufgaben. Konstruktion der krummen Linien. Wöchentlich 1 Stunde. Meining.

---

## SECUNDA.

Klassenvorstand: Professor Ziegler.

---

### UNTER-SECUNDA.

#### a) Humanistische Abtheilung.

**Religion, katholisch.** Die Sittenlehre und ein Theil der Glaubenslehre. Lektüre: die sog. katholischen Briefe im Urtext. Cyprian: De unitate ecclesiae. Wöchentlich 2 St. Oberle.

**Religion, evangelisch.** Wesen, Entstehung, Arten der Religion; Polytheismus; Entwicklung der griechischen Religionsphilosophie von Xenophanes bis zum Neuplatonismus, des indischen Götterglaubens, des hebräischen Gottesbewusstseins einschliesslich der alexandrinischen Religionsphilosophie. Wesen und Unterschied des Materialismus, Deismus, Pantheismus, Theismus. Die Beweise für's Dasein Gottes. Besprechung der sonntäglichen Predigten. Wöchentlich 2 Stunden. Ludwig.

Im Confirmandenunterricht, welchen 6 Schüler besuchten, wurde die gesammte christliche Glaubens- und Sittenlehre behandelt. Wöchentlich 4 Stunden (von Okt. bis März). Ludwig.

**Deutsche Sprache.** Lektüre: Schiller'sche Balladen und leichtere Gedankendichtungen. Jungfrau von Orleans. Nibelungenlied (mit Auswahl). Deklamation: Schiller'sche Gedichte und Stellen aus der Jungfrau von Orleans. Aufsätze über folgende Themata:

- 1) Die Ursache des Zerfalls der römischen Republik, im Anschluss an Sallust, Catilina, Einleitung. (Obersecunda.)
- 2) Des Menschen Engel ist die Zeit. (Untersecunda.)
- 3) Der Ring des Polykrates — nach Schiller. (Klassenarbeit.)
- 4) Die Bedeutung des Chors in Schiller's Kranichen des Ibykus. (Obersecunda.)
- 5) Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. (Untersecunda.)
- 6) Die beiden Lesarten in Schiller's Handschuh. (Klassenarbeit.)
- 7) Es siegt immer und nothwendig die Begeisterung über den, der nicht begeistert ist. (Obersecunda.)
- 8) Der Prolog in Schiller's Jungfrau von Orleans. (Untersecunda.)
- 9) Kurze Inhaltsangabe des ersten Gesangs der Aeneide. (Klassenarbeit.)
- 10) Das hölzerne Pferd — nach Vergil.

- 11) Nisus und Euryalus — nach Vergil.
- 12) Warum urtheilen die Menschen so gern nach dem Erfolg? (Obersecunda.)
- 13) Die Eroberung Sagunts durch Hannibal — nach Livius. (Untersecunda.)
- 14) Die Noth ist die Mutter der Künste. (Obersecunda, Klassenarbeit.)
- 15) Ein Ausflug in den Pfingstferien, in Briefform. (Untersecunda, Klassenarbeit.)
- 16) Die Ursachen des Falls von Athen im Jahre 404.
- 17) Sigfrid's Ermordung. (Examensarbeit.) Wöchentlich 2 St. Ziegler.

**Lateinische Sprache.** Lektüre: Sallust, Catilinae conjuratio. Cicero, in Catilinam orat. I.—IV. und pro Archia poeta or. Vergil, Aen. lib. I., II., IX., v. 168—524. Livius, lib. XXI. XXII — beide Abtheilungen gemeinsam, 6 Stunden. Untersecunda getrennt, 2 Stunden: Repetition der Syntax. Wöchentliche Extemporalien im Anschluss an die Lektüre. Hausarbeiten aus Süpfl. Obersecunda getrennt, 2 Stunden: Repetition einzelner Capitel der Grammatik. Abschnitte aus Berger's Stilistik. Wöchentliche Extemporalien im Anschluss an die Lektüre. Hausarbeiten. Ausserdem wurde gelesen Cicero, pro Q. Ligario or. ganz und Cato maior theilweise. Zusammen wöchentlich 10 Stunden. Ziegler.

**Griechische Sprache.** Syntax nach Koch § 91—131. Scripturen. Xenoph. Hellen. V, VI 1—4. Herod. VII mit Auswahl. IIb und IIa combinirt in wöchentlich 4 Stunden. Getrennt: Hom. Od. IIb 2, 3, 5, 6; IIa 6, 7, 9—12, 18—21. Wöchentlich je 2 Stunden. Büchle.

**Hebräische Sprache.** Partikeln, Präpositionen, Pronomina, starkes Verbum und Nomen, nach Nägelsbach. Uebersetzt Mezger § 1—36 und Gesenius' Lesebuch I, II, III und V. Wöchentlich 2 Stunden. Sitzler.

**Französische Sprache.** Grammatik: Zeiten und Modi. Artikel und Pronomen. Repetitionen aus der Formenlehre. Lektüre: Süpfl, franz. Chrestomathie, Prosa: Narrations: 9; Histoire: 1—8; Descriptions: 1—5; Morceaux didactiques: 5; Caractères moraux: 1—7; Discours: 6, 9, 11. Poësie: Le Cid par Corneille. Schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 3 Stunden. Pielmann.

**Mathematik.** Gleichungen ersten Grades mit 2 Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Proportionalität der Strecken und Flächen. Abschnitte aus der neueren Geometrie. Geometrische Aufgaben. Wöchentlich 4 Stunden. Badorff.

**Naturlehre.** Im Winter: Magnetismus und Elektrizität. Wärmelehre z. Th. Im Sommer: Anatomie und Physiologie des Menschen. Wöchentlich 2 St. Badorff.

**Geschichte.** Die Griechen. Geographische Repetitionen. Wöchentlich 3 Stunden. Büchle.

**Singen.** Vergleiche Untertertia.

**Turnen.** Geräteübungen, Ordnungsübungen (Exerciren) und Vorübungen zum Bajonnetfechten. Wöchentlich 2 Stunden. Emlein. Pielmann.

## b) Real-Abtheilung.

**Religion, deutsche und französische Sprache, Mathematik, Naturlehre, Geschichte, Singen und Turnen** gemeinschaftlich mit der humanistischen Abtheilung. Getrennt:

**Lateinische Sprache.** Lektüre: Livius XXIII, cap. 1—30. Grammatik. Wöchentliche Extemporalien. Hausarbeiten aus Haacke. Wöchentlich 3 Stunden. Ziegler.

**Französische Sprache.** Schriftliche und mündliche Uebungen. Lektüre: Au coin du feu par E. Souvestre. Wöchentlich 1 Stunde. Pielmann.

**Englische Sprache.** a) Grammatik: Repetitionen in Degenhardt, Lekt. 63—70; neu bis Schluss, dazu geeignete Erweiterungen. b) Lektüre: Stücke aus der englischen Geschichte nach Sonnenburg. Schriftliche Uebersetzungen und wöchentliche Extemporalien. Sprechübungen. Memorirt 5 Gedichte. (Der Memorirstoff wurde der Gedichtsammlung des Unterzeichneten „Auswahl etc.“ entnommen.) Wöchentlich 3 Stunden. Finck.

**Mathematik.** Algebra. Die Proportionen und ihre Anwendung. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Wöchentlich 3 Stunden. Loeser.

**Chemie.** Stöchiometrische Aufgaben. Wiederholung und Erweiterung des früheren Pensums. Wöchentlich 1 Stunde. Badorff.

**Zeichnen.** a) Freihandzeichnen: Zeichnen von Ornamenten, Figuren und Landschaften in Blei, Kreide und Tuschmanier. Malerische Perspective. b) Darstellender Unterricht. Konstruktion nach der rechtwinkligen Projektionsmethode. Horizontal- und Vertikalprojektion von Punkten, Linien, Flächen und Körpern in verschiedenen Stellungen mit Bestimmung der wahren Grösse aus der Projektion. Körpernetze. Wöchentlich 2 Stunden. Meining.

## OBER-SECUNDA.

Die Schüler der Obersecunda haben, **Mathematik** und je 2 Stunden **Lateinisch** und **Griechisch** ausgenommen, sämtliche Lehrgegenstände mit Untersecunda, humanistische Abtheilung, gemeinschaftlich.

**Mathematik.** Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Gleichungen zweiten Grades. Trigonometrie. Algebraische Geometrie. Repetition der Planimetrie. Wöchentlich 4 Stunden. Badorff.

---

## PRIMA.

Klassenvorstand: der Direktor.

Die Schüler der Unter- und Oberprima haben gemeinschaftlichen Unterricht. Besondere Repetitionen wurden mit den Oberprimanern zu geeigneten Zeiten vorgenommen.

**Religion, katholische und evangelische.** Gemeinschaftlich mit Secunda.

**Deutsche Sprache.** Literaturgeschichte der älteren Zeit. Lektüre: Nibelungenlied, Walther von der Vogelweide, Lessing, Göthe und Schiller mit Auswahl. Memoriren von Dichtungen und Uebungen im Vortrag. Aufsätze: 1) Der deutsche Aufsatz. 2) Wie lässt sich die Richtigkeit des Horazischen Ausspruches über Homer: „qui nil molitur inepte“ im ersten Gesang der Ilias nachweisen? 3) „Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit und neues Leben blüht aus den Ruinen.“ 4) Wie vertheidigt sich Horaz gegen den Vorwurf der Schmähsucht? (Ia.) 5) In wie fern kann der erste Akt in Schiller's Maria Stuart die Exposition des Stückes genannt werden? (Ib.) 6) Siegfried und Hektor's Tod, eine Parallele. (Ia.) 7) Der Mensch erkennt sich nur im Menschen, das Leben lehret Jedem, was er sei. 8) Welche Lebensweisheit lehrt Horaz in der 16. Ode des 2. Buches, und wie geht er dabei zu Werke? (Klassenarbeit.) 9) Charakteristik Antonio's nach Göthe's Tasso. (Ib.) 10) Charakteristik Tasso's nach Göthe's Tasso. (Ia.) 11) Worauf beruht die Grösse des Vaterlandes? (Klassenarbeit.) 12) Der Kampf des Kaiserthums mit dem Papstthum. (Ib.) 13) Wie bestätigt sich Göthe's Ausspruch: „Alle menschliche Gebrechen sühnet reine Menschlichkeit“ in seiner Iphigenie? (Abiturientenarbeit.) Wöchentlich 3 Stunden. Frühe.

**Latinische Sprache.** Tacitus: Germania, Ann. I und II. Cicero in Verrem V. Horaz: Oden und Epoden, Einiges memorirt. Grammatische Repetitionen und Stilistik nebst Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich 7 Stunden. Frühe.

**Griechische Sprache.** Prosa-Lektüre: Herodot, lib. V. Demosthenes, Reden: gegen Philippus I, II, III; vom Frieden; über den Chersonnes. Plato, Apologie; Protagoras. Grammatik: Repetition der ersten Hälfte der Syntax nach Koch. Schriftliche Arbeiten wöchentlich: Extemporalien im Anschluss an die Lektüre abwechselnd mit Hausarbeiten aus Wendt und Schnelle. Wöchentlich 4 Stunden. Ziegler.

Poetische Lektüre: Ilias 1—10. Sophokles: Antigone. Einige Lieder Anacreon's. Wöchentlich 2 Stunden. Frühe.

**Französische Sprache.** Grammatik: Wiederholung einiger Abschnitte. Extemporalien und Stile. Lektüre: Montesquieu, *Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence*. Einige Stücke aus Süpfle's *Chrestomathie*. Molière: *L'Avare* und *Le Misanthrope*. Wöchentlich 2 Stunden. Pielmann.

**Mathematik.** Progressionen. Zinseszins und Rentenrechnung. Wiederholung und Ergänzung der Planimetrie und Trigonometrie. Neuere Geometrie und Kegelschnitte. Wöchentlich 3 Stunden. Badorff.

**Physik.** Magnetismus, Elektrizität und Wärme. Wöchentl. 2 St. Badorff.

**Philosophische Propädeutik.** Allgemeine Einleitung und Historisches. Empirische Psychologie. Wöchentlich 1 Stunde. Ziegler.

**Geschichte.** Die römische Kaiserzeit und das Mittelalter. Wiederholung der alten und in Ia auch der neueren Geschichte. Geographie. Wöchentlich 3 St. Frühe.

**Singen und Turnen.** Vergleiche Secunda.

#### IV.

### Ordnung der öffentlichen Prüfungen und Schlussfeierlichkeiten.

Schriftliche Arbeiten der Schüler liegen im Prüfungssaale zu Jedermanns Einsicht bereit.

#### Montag, den 28. Juli:

Nachmittags.		
Von 3 — 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Uhr:	Choralgesang. Religionsprüfung der katholischen Schüler aus <b>Sexta</b> ,
von 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —4	"	Religionsprüfung der katholischen Schüler aus <b>Quinta</b> und <b>Quarta</b> , und
" 4 — 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"	" " " " " <b>Tertia, Secunda</b> u. <b>Prima</b> .
Von 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —5	"	" " " (alt-) katholischen Schüler.
" 5 — 6	"	Turnprüfung für <b>sämmtliche Schüler</b> .

#### Dienstag, den 29. Juli:

Vormittags.		
Von 8 — 9	Uhr:	<b>Sexta</b> . — Latein und Geographie.
" 9 — 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"	<b>Quinta</b> . — Latein, Rechnen, Naturgeschichte.
" 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —12	"	<b>Quarta</b> . — Latein, Französisch, Geschichte.
Nachmittags.		
Von 3 — 5	Uhr:	<b>Tertia</b> . — Mathematik, Griechisch, Englisch, Geschichte und Geographie.
" 5 — 6	"	Religionsprüfung für sämmtliche evangelische Schüler.

#### Mittwoch, den 30. Juli:

Vormittags.		
Von 8 — 11	Uhr:	<b>Secunda</b> . — Mathematik, Deutsch, Lateinisch, Griechisch u. Französisch.
Nachmittags.		
Von 3 — 5	Uhr:	<b>Prima</b> . — Physik, Griechisch, Französisch und Geschichte.

#### Donnerstag, den 31. Juli, Vormittags 10 Uhr:

##### Schlussakt im Gymnasium.

Gesänge, Vorträge, Vertheilung der Preise und Verkündigung der Promotionen.

Zu den Prüfungen und Schlussfeierlichkeiten ladet die Grossherzoglichen und Städtischen Behörden, die Eltern und Angehörigen unserer Schüler, sowie die Freunde der Jugendbildung ergebenst ein

**Die Direktion.**

V.

Verzeichniss der Schüler.

(Die mit \* bezeichneten Schüler sind während des Schuljahres ausgetreten.)

Sexta.

Baumann, Hugo, von Badenscheuern.  
\* Birnbräuer, Heinrich, von Baden.  
Bitterich, Franz, von Baden.  
Braun, Robert, von Kehl.  
Braun, Rudolf, von Kehl.  
Degler, Anton, von Badenscheuern.  
Deubel, Johann, von Lichtenthal.  
Dörr, Emil, von Baden.  
Eisinger, Karl, von Baden.  
Ekert, Ferdinand, von Donaueschingen.  
Fackler, Emil, von Baden.  
von Fichard, Adalbert, von Temesvar.  
Fregonneau, Karl, von Baden.  
Götz, August, von Baden.  
Graser, Rudolf, von Baden.  
Guth-Bender, Julius, von Baden.  
Heilig, Theophil, von Baden.  
Heiligenthal, Paul, von Baden.  
Heinikel, Ludwig, von Baden.  
Hüber, Otto, von Baden.  
Isele, Adolf, von Gundersblum.  
Isele, Otto, von Gundersblum.  
Jüngst, Karl, von Baden.  
Kamm, Friedrich, von Baden.  
Klein, Karl, von Baden.  
Kögel, Bernhard, von Karlsruhe.  
Krahnstöver, Albert, von Lucca in Italien.

Kratt, Wilhelm, von Karlsruhe.  
Liermann, Otto, von Lahr.  
Lorenz, Karl, von Baden.  
Mallebrein, Josef, von Gernsbach.  
Mangin, Karl, von Baden.  
Mayer, Gustav, von Rastatt.  
Mitzel, Karl, von Baden.  
Moppert, Franz, von Baden.  
Müller, Georg, von Baden.  
Nees, Wilhelm, von Lichtenthal.  
Regenauer, August, von Lyon.  
Rosenstiel, Moritz, von Ettenheim.  
Schäfer, Emil, von Barchen bei Mosbach.  
Schenkel, Josef, von Baden.  
Schuh, Emil, von Oos.  
Stricker, Karl, von Baden.  
Verdier, Ferdinand, von Paris.  
Vogel, Max, von Baden.  
Weih, Alfred, von Baden.  
\* Westerfield, Josef, von New-York.  
Wilmes, Hermann, von Baden.  
Wild, Friederich, von Homburg.  
Wolff, Franz, von Baden.  
\* Zahn, Heinrich, von Baden.

Gast:

\* König, Franz, von Bowdon.

52—4

Quinta.

Baumann, Gustav, von Söllingen.  
Birnbräuer, Franz, von Baden.  
Burgard, Edgard, von Paris.  
Deubel, Eugen, von Lichtenthal.  
Diemer, Emil, von Gaggenau.

Eisenhardt, Emil, von Lichtenthal.  
Fackler, Ludwig, von Baden.  
Göller, Friedrich, von Baden.  
Görger, Adolf, von Baden.  
Hassenstein, Bruno, von Memel.

Heiligenthal, Rudolf, von Baden.  
Heinikel, Franz, von Baden.  
Hoffmann, Adolf, von Baden.  
Hoffmann, Karl, von Baden.  
Jörger, Karl, von Baden.  
Kraus, Julius, von Stühlingen.  
Krieg, August, von Baden.  
Krieg, Hermann, von Baden.  
\* Mellerio, Karl, von Baden.  
Motz, Hubert, von Brunadern.  
Munkelt, Ludwig, von Kreuznach.  
Rauch, Josef, von Baden.

\* Rheinboldt, Max, von Steinbach.  
Ruperti, Oskar, von Hamburg.  
Schäfer, Hermann, von Baden.  
Schmid, Eduard, von Baden.  
\* Schrader, Friedrich, von Burtscheid bei  
Aachen:  
Vogel, Aloys, von Baden.  
Westermann, Wilhelm, von Baden.  
Wissler, Alfred, von Todtnau.  
Wolff, Gustav, von Baden.  
Wolff, Otto, von Baden.

32—3

## Quarta.

von Balcke, Richard, von Stettin.  
Baumgärtner, Heinrich, von Baden.  
Bender, Otto, von Baden.  
Bitterich, Richard, von Baden.  
Damm, Gustav, von Baden.  
Dilzer, Franz, von Baden.  
Dörr, Otto, von Baden.  
Eisenhardt, Wilhelm, von Lichtenthal.  
Fass, Johann, von Haueneberstein.  
Görger, Theodor, von Baden.  
Haniel, Richard, von Ruhrort.  
Hillengass, Eugen, von Baden.  
\* Hoffmann, Gustav, von Baden.  
Jörger, Emil, von Baden.  
Kaub, Franz, von Speyer.  
Lorentz, Emil, von Baden.  
Mahler, Philipp, von London.  
Mallebrein, Karl, von Gernsbach.  
Meule, Theodor, von Baden.  
Peter, Franz, von Baden.  
Rössler, August, von Baden.

Rössler, Ferdinand, von Baden.  
Schäfer, Hermann, von Pforzheim.  
Scheidel, Ludwig, von Sinsheim.  
\* Schmid, Rudolf, von Baden.  
Schulmeister, Julius, von Lichtenthal.  
Simon, Karl, von Baltimore.  
\* Sirot, Eugen, von Stuttgart.  
\* Steinle, Hermann, von Baden.  
\* Streibich, Josef, von Mosbach.  
\* Sulzer, Gustav, von Baden.  
Sulzer, Karl, von Baden.  
\* Thoma, Eugen, von Baden.  
Zaum, Lorenz, von Sinzheim.

### Gäste :

Buscher, Emil, von Offenburg.  
\* Hennessy, Eduard, von Chicago.  
Höger, Robert, von Neunkirch.  
Köppen, Theodor, von Petersburg.  
Messmer, Ernst, von Baden.

39—8

## Untertertia.

### A. Humanistische Abtheilung.

von Balcke, Hermann, von Swinemünde.  
Baumgärtner, Hermann, von Baden.  
Belzer, Bernhard, von Baden.  
Brumm, Mario, von Baden.  
Dietrich, Heinrich, von Baden.  
Engel, Eduard, von Rheinbischofsheim.  
von Fichard, Robert, von Graz.  
Finzer, Ludwig, von Kartung.  
\* von Hermann, Friedrich, von Waldshut.  
Luttinger, Franz, von Baden.

Merkle, Karl, von Sinzheim.  
Munkelt, Wilhelm, von Kreuznach.  
Rheinboldt, Max, von Baden.  
Steimer, Franz, von Oos.  
Weih, Wilhelm, von Baden.  
Wertheimer, Emil, von Bühl.  
\* Westerfield, Eduard, von New-York.  
Wilhelm, Friedrich, von Illingen.  
Wolff, Emil, von Baden.

19—2

B. Realabtheilung.

\* Graf, Ludwig, von Grauelsbaum.  
\* Kaufmann, Hermann, von Lichtenau.  
\* Stambach, Wilhelm, von Baden.  
\* Weiland, Josef, von Baden.  
Windisch, Wilhelm, von Baden.  
Zahn, Adolf, von Baden.  
Zoller, Otto, von Baden.

Gäste:

\* Bohn, Karl, von Rastatt.  
Hodapp, Eduard, von Oppenau.  
\* Lang, August, von Kehl.  
Martin, Eduard, von London.  
Rieg, Philipp, von Paris. 12—6

Obertertia.

A. Humanistische Abtheilung.

Angstmann, Wilhelm, von Mannheim.  
Baumann, Adolf, von Söllingen.  
Baumann, Friedrich, von Söllingen.  
Bayersdörfer, Friedrich, von Baden.  
Brumm, Theobald, von Baden.  
Finck, Albert, von Baden.  
Gilly, Josef, von Ueberlingen.  
\* Hallbaur, Kornel, von Hardheim.  
Lang, Ludwig, von Baden.  
Mallebrein, Franz, von Karlsruhe.

Mellerio, Peter, von Baden.  
Müller, Wilhelm, von Baden.  
Pfeiffer, Friedrich, von Freiburg.  
Rupert, Alfred, von Hamburg.  
\* Seefels, Adolf, von Baden.  
Spreng, Emil, von Freiburg.

Gast:

von Zeppelin, Marcel, von Rom. 17—2

B. Realabtheilung.

Bickel, Otto, von Eppingen.  
Edesheimer, Emil, von Bühl.

Netter, Karl, von Bühl. 3

Untersecunda.

A. Humanistische Abtheilung.

Eichner, Otto, von Mannheim.  
Gimbel, Karl, von Baden.  
Reisch, Karl, von Freiburg.  
Rössler, Friedrich, von Baden.  
Schmid, Roman, von Baden.  
Schölch, Michael, von Appenweier.

Senff, Albert, von Bromberg.  
Stadtmüller, Otto, von Kehl.  
von Stetten, Friedrich, von Karlsruhe.  
Stuffer, Ernst, von Baden.  
Weiland, Karl, von Baden.  
\* Wickenhäuser, Eugen, von Rauenthal. 12—1

B. Realabtheilung.

Rössler, Eugen, von Baden.

\* Rupert, Edgar, von Hamburg. 2—1

Obersecunda.

Fischer, Ernst, von Dannau.  
Graf, Friedrich, von Achern.  
Kratt, Gottfried, von Konstanz.  
Löser, Otwin, von Waldshut.

\* von Stolipine, Nikolaus, von Paris.  
Tuhr, Andreas, von St. Petersburg.  
Werner, Josef, von Baden. 7—1

### Unterprima.

Belzer, Heinrich, von Baden.  
 Göbel v. Harrant, Rudolf, von Rastatt.  
 Haaf, August, von Baden.  
 Krieg, Ferdinand, von Baden.  
 Schäfer, Josef, von Bargaen.

Schretzmann, Josef, von Hardheim.  
 Senff, Felix, von Bromberg.  
 Stern, Julius, von Malsch.  
 Westerfield, Karl, von New-York.

9

### Oberprima.

Dürle, Hugo, von Neuhausen.  
 Kaufmann, Moses, von Rheinbischofsheim.  
 Menton, Hermann, von Meersburg.

Reichardt, Philipp, von Rappenu.  
 Schmid, Anton, von Baden.  
 v. Zeppelin, Fritz, von Baden.

6

## Übersichtliche Zusammenstellung der Schülerzahl des Gymnasiums und der Realschule.

	Gesamtzahl.	Katholiken.	Protestanten.	Israeliten.	Im Laufe des Schuljahres ausgetreten.	Am Ende des Schuljahres anwesend.
Sexta . . . . .	52	41	10	1	4	48
Quinta . . . . .	32	27	5	—	3	29
Quarta . . . . .	39	29	10	—	8	31
Untertertia, hum. Abth. . . . .	19	12	6	1	2	17
„ Realabth. . . . .	12	7	4	1	6	6
Obertertia, hum. Abth. . . . .	17	13	4	—	2	15
„ Realabth. . . . .	3	—	1	2	—	3
Untersecunda, hum. Abth. . . . .	12	9	3	—	1	11
„ Realabth. . . . .	2	1	1	—	1	1
Obersecunda . . . . .	7	4	3	—	1	6
Unterprima . . . . .	9	6	2	1	—	9
Oberprima . . . . .	6	2	3	1	—	6
	210	151*)	52	7	28	182

\*) Davon nahmen an dem Religionsunterrichte für Altkatholiken Theil: 20 Schüler.

## Bekanntmachung.

---

Wegen der Versammlung der Deutschen Naturforscher und Aerzte, welche vom 17. bis 23. September d. J. in Baden tagen und die Räume des Gymnasiums für ihre Einzelsitzungen nöthig haben werden, dauern **die Ferien ausnahmsweise bis zum 24. September**. Der dadurch entstehende Ausfall der Unterrichtszeit soll nach Anordnung des Grossh. Oberschulrathes durch Verkürzung der Weihnachtsferien theilweise gedeckt werden.

**Mittwoch, den 24. September**, Vormittags, findet die Anmeldung und Vorstellung der neu eintretenden Schüler bei der Direktion statt. Dieselben haben ihren **Geburts- und Impfschein**, sowie ein Zeugniß der zuletzt von ihnen besuchten Schule mitzubringen.

Als Vorkenntnisse für die Aufnahme in die unterste Klasse werden verlangt:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift;
2. Uebung im orthographischen Niederschreiben diktirter deutscher Sätze, sowie in der lateinischen Schrift;
3. Kenntniß der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Zahlenraum bis 100.

Das Normalalter für den Eintritt in die unterste Klasse ist das zurückgelegte **neunte bis elfte Jahr**.

Die Aufnahmeprüfungen der neueintretenden und die Nachprüfungen der bedingt promovirten Schüler werden **Donnerstag, den 25. September**, von Morgens 8 Uhr an, vorgenommen.

Der gewöhnliche Schulunterricht beginnt **Freitag, den 26. September**, um 8 Uhr.

Baden, im Juli 1879.

Die Direktion des Gymnasiums:

*Fröhe.*

Wegen der Versa  
bis 23. September d. J. in  
sitzungen nöthig haben w  
Der dadurch entstehende  
schulrathes durch Verkürz

**Mittwoch, den 24**  
der neu eintretenden Sch  
**Impfschein**, sowie ein Z

Als Vorkenntnisse

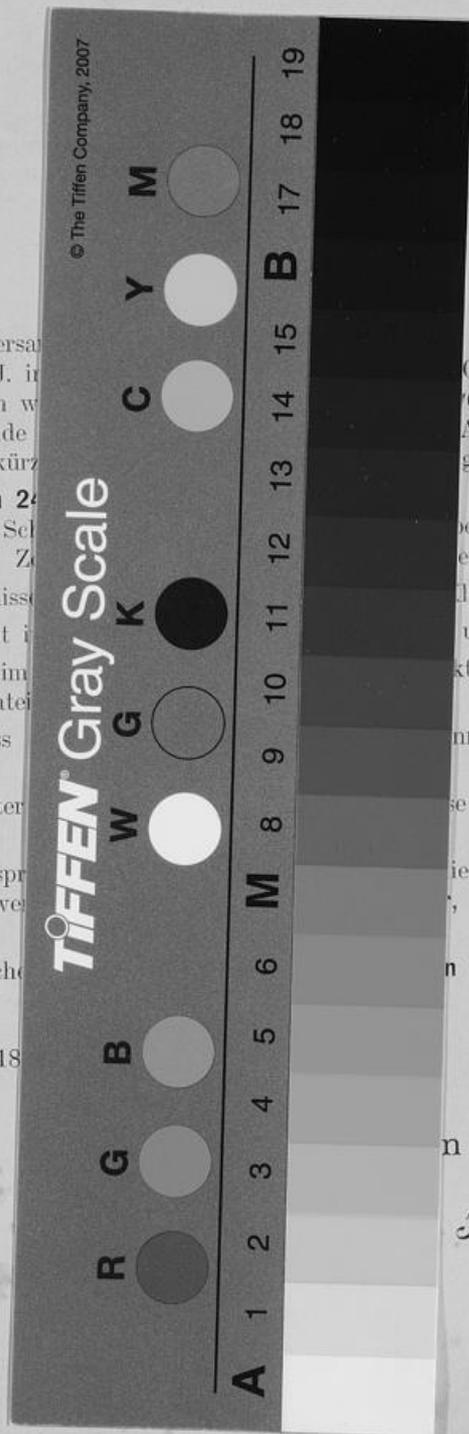
1. Fertigkeit i
2. Uebung im  
in der late
3. Kenntniss  
bis 100.

Das Normalalter  
**bis elffte Jahr.**

Die Aufnahmspr  
promovirten Schüler we  
genommen.

Der gewöhnliche

**Baden**, im Juli 18



und Aerzte, welche vom 17.  
Gymnasiums für ihre Einzel-  
**reise bis zum 24. September.**  
Anordnung des Grossh. Ober-  
gedeckt werden.

Anmeldung und Vorstellung  
ben haben ihren **Geburts-** und  
en Schule mitzubringen.

klasse werden verlangt:

und lateinischer Druckschrift;  
ktirter deutscher Sätze, sowie

annten Zahlen im Zahlenraum

se ist das zurückgelegte **neunte**

ie Nachprüfungen der bedingt  
, von Morgens 8 Uhr an, vor-

n **26. September**, um 8 Uhr.

n des Gymnasiums:

*Frühe.*

